

INFORMATION

zur Pressekonferenz

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander
Gesundheits-Landesrätin

MMag.^a Bettina Schneebauer
Geschäftsführerin FH Gesundheitsberufe OÖ

am 8. Jänner 2024

zum Thema:

**„Mehr Studienplätze
für ein starkes Gesundheitssystem
in Oberösterreich“**

**FH Gesundheitsberufe OÖ schafft zusätzliche Studienplätze in den
medizinisch-technischen Berufen sowie neue Angebote im Bereich der
Gesundheits- und Krankenpflege**

Weitere Gesprächsteilnehmerin:
Mag.^a Heide Maria Jackel, MBA,
Studiengangleiterin Gesundheits- und Krankenpflege

Rückfragen-Kontakt:
Julian Staltner: Büro LH-Stv.ⁱⁿ Haberlander (+43 664) 600 72 171 24

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation
und Medien
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Mehr Studienplätze für ein starkes Gesundheitssystem in Oberösterreich

**FH Gesundheitsberufe OÖ schafft zusätzliche Studienplätze in den medizinisch-
technischen Berufen sowie neue Angebote im Bereich der Gesundheits- und
Krankenpflege**

Gesundheit ist unser wichtigstes Gut. Gesundheitsversorgung ist daher unsere wichtigste Aufgabe. Um unsere Versorgung in Oberösterreich sicherzustellen, sind gut ausgebildete Fachkräfte in unterschiedlichsten Berufsgruppen des Gesundheitswesens unerlässlich. Das Zusammenspiel dieser Berufsgruppen ist entscheidend für die optimale Betreuung von Patientinnen und Patienten und die Schaffung guter Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen.

Um den Bedarf an Fachkräften im Gesundheitswesen präzise für die Zukunft zu ermitteln, hat das Land OÖ das Industriewissenschaftliche Institut mit einer Bedarfserhebung beauftragt. Diese datenbasierte Herangehensweise ermöglicht es der FH Gesundheitsberufe OÖ, die Ausbildungskapazitäten entsprechend anzupassen. Aufgrund dieser Prognoserechnungen hat das Land Oberösterreich beschlossen, die Anzahl der Studienplätze an der FH Gesundheitsberufe OÖ signifikant zu erhöhen. Mit dem Ziel, die kontinuierlich hohe Qualität der Gesundheitsversorgung auch zukünftig zu gewährleisten.

Gleichzeitig werden im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege neue Angebote geschaffen und damit eine bessere Durchlässigkeit in der Pflegeausbildung.

„Gesundheit ist unser wichtigstes Gut. Gesundheitsversorgung ist daher unsere wichtigste Aufgabe. Diese Entscheidung, gestützt auf präzise Prognoserechnungen, stärkt das Zusammenspiel aller Gesundheitsberufe langfristig und sichert somit eine

optimale Patientenversorgung sowie bessere Arbeitsbedingungen für unser Gesundheitspersonal.“, so LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberland.

„Die Entscheidung des Landes Oberösterreich, die Studienplätze an der FH Gesundheitsberufe OÖ zu erweitern, begrüßen wir sehr. Das unterstreicht unser gemeinsames Engagement für eine erstklassige Gesundheitsversorgung. Gleichzeitig sprechen wir mit den neuen Angeboten in der Gesundheits- und Krankenpflege neben der großen Gruppe der Personen mit Matura auch jene an, die facheinschlägig vorgebildet sind. So können wir den Kreis der potenziellen Bewerberinnen und Bewerber erweitern.“, so Geschäftsführerin MMag.^a Bettina Schneeberger.

Zahlen, Daten und Fakten

1. Bedarfserhebung und Anpassung der Ausbildungskapazitäten:

- Durchführung einer Bedarfserhebung durch das Industriegewerkschaftliche Institut
- Feststellung eines zukünftigen Bedarfs an Studienplätzen bis 2032.

2. Jährliche Aufstockung der Studienplätze ab Wintersemester 2024/25 bis 2027/28:

- Biomedizinische Analytik: Erhöhung um 36 Plätze (jährlich 12)
- Ergotherapie: Erhöhung um 9 Plätze (jährlich 3)
- Logopädie: Erhöhung um 18 Plätze (jährlich 6)
- Physiotherapie: Erhöhung um 90 Plätze (jährlich 30)
- Radiologietechnologie: Erhöhung um 21 Plätze (jährlich 7)
- Gesundheits- und Krankenpflege: Erhöhung um 90 Plätze (jährlich 30) ab dem Sommersemester 2026 in berufsbegleitender Form

3. Neue Angebote im Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege ab 2024:

- Von der Pflegefachassistentenausbildung mit dem PFA-Upgrade Modul direkt ins 3. Semester des Bachelor-Studiums einsteigen
- Möglichkeit mit dem GuK-Diplom an einer Gesundheits- und Krankenpflegeschule innerhalb eines Jahres den Bachelor of Science in Health Studies zu absolvieren

4. Infotag 19. Jänner 2024 (9 – 16 Uhr) und Bewerbungsstart

- Bewerbungen auf einen begehrten Studienplatz sind ab 1.1.2024 online möglich.
<https://obs.fh-gesundheitsberufe.at/>

Mehr Studienplätze für ein starkes Gesundheitssystem in Oberösterreich: Detaileinblick

Entwicklung seit 2010:

- **Aufnahme des Betriebs:** Die FH Gesundheitsberufe OÖ begann 2010 mit dem Lehr- und Forschungsbetrieb mit rund 800 Studierenden.
- **Wachstum seit 2018/19:** Einführung des Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege (GUK) führte zu einer Ausweitung auf fünf Standorte und 1.800 Studienplätze.
- **Aktueller Stand:** Aktuell bietet die FH in 19 Studienprogrammen über 2.200 Studienplätze, inklusive Hochschullehrgängen in der Pflege.

Bedarfserhebung und Zukunftsplanung:

- **Bedarfserhebung:** Im ersten Halbjahr 2023 führte das Industrewissenschaftliche Institut, beauftragt vom Land Oberösterreich und der FH Gesundheitsberufe OÖ, eine Bedarfserhebung für medizinisch-technische Dienste (MTD) und Hebammen bis 2032 durch.
- **Ergebnisse:** Festgestellter zukünftiger Bedarf an zusätzlichen Fachkräften in den Bereichen Biomedizinische Analytik, Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie und Radiologietechnologie.

Maßnahmen zur Aufstockung der Studienplätze:

1. **Erste Phase (Wintersemester 2023/24):**
 - Nutzung der Möglichkeit Studienplätze genehmigungsfrei durch die AQ Austria in obigen Studiengängen um 10 % zu erhöhen.
2. **Zweite Phase (bis 2027/28):**
 - Geplanter Ausbau um 174 zusätzliche Studienplätze im MTD-Bereich sowie 90 im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege, vorbehaltlich der Genehmigung durch die AQ Austria.
3. **Detaillierte Aufstockung ab Wintersemester 2024/25:**
 - **Biomedizinische Analytik:** +36 Plätze (jährlich 12)

- **Ergotherapie:** +9 Plätze (jährlich 3)
- **Logopädie:** +18 Plätze (jährlich 6)
- **Physiotherapie:** +90 Plätze (ab 2025/26 mit neuem Campus in Wels, jährlich 30)
- **Radiologietechnologie:** +21 Plätze (jährlich 7)

Zusätzlich wird im Rahmen dieser Curriculumsentwicklung im Studiengang **Gesundheits- und Krankenpflege** ein berufsbegleitendes Angebot mit zusätzlichen 90 Studienplätzen (jährlich 30) konzipiert. Voraussichtlicher Start ist im Sommersemester 2026.

MTD-Studiengänge und GUK	Studienplätze derzeit	Geplante Aufstockung Erstsemestrige ab WS 2024/25 <u>pro Jahr</u>	Geplante Aufstockung Erstsemestrige ab WS 2024/25 <u>gesamt</u>	Studienplätze Vollausbau 2027/28
Biomedizinische Analytik	129	12	36	165
Ergotherapie	96	3	9	105
Logopädie	54	6	18	72
Physiotherapie	288	30 ab WS 2025/26	90	378
Radiologietechnologie	144	7	21	165
			174	
Gesundheits- und Krankenpflege	1.020	30 ab SS 2026 berufsbegleitend	90	1.110
			264	

Tabelle 1: Übersicht der Aufstockung MTD und GUK 2024 bis 2027/28, alle Studienprogramme siehe <https://www.fh.gesundheitsberufe.at/Studienangebot>

Durch die nunmehrige Aufstockung erhöht sich die Gesamtanzahl der geplanten Gesamtstudienplätze an der FH Gesundheitsberufe OÖ sukzessive auf knapp **2.500** im Vollausbau.

Bereits erfolgte Aufstockung Studiengang Hebamme:

Der Studiengang Hebamme steigerte die Studienplätze mit Vollausbau 2024/25 um das 4,4-fache im Vergleich zu vor knapp 20 Jahren.

Studienplatzentwicklung

- 2005: 24 Studienplätze alle drei Jahre in der Hebammenausbildung
- 2010: 42 Studienplätze
- 2021/22: Erhöhung auf 81 Studienplätze
- Ab 2022/23: Erhöhung auf 105 Studienplätze (jährlich 35)
- Weiterhin Nutzung der Möglichkeit genehmigungsfrei durch die AQ Austria Studienplätze um 10 % zu erhöhen.

Neue Angebote in der Gesundheits- und Krankenpflege an der FH Gesundheitsberufe OÖ

Verkürztes Bachelor-Studium nach Pflegefachassistenten-Ausbildung:

- Ab 2024 Möglichkeit von der Pflegefachassistenten-Ausbildung mit dem PFA-Upgrade Modul direkt ins 3. Semester des Bachelor-Studiums einzusteigen.
- Erforderlich: Während oder nach der PFA Ausbildung Absolvierung des von der FH Gesundheitsberufe OÖ angebotenen PFA Upgrade Moduls sowie Nachweis Englisch Level B2.
- Englischkurse werden zukünftig von Pflege-Ausbildungseinrichtungen (OÖG, KUK und Ordensspitäler) angeboten.
- Upgrade Modul kombiniert Online-Unterricht, Präsenzveranstaltungen und Selbststudium.



Upgrade vom GuK-Diplom zum Bachelor:

- Gesetzesnovelle ermöglicht es Pflegepersonal mit einem absolvierten GUK-Diplom an einer Gesundheits- und Krankenpflegeschule innerhalb eines Jahres den Bachelor of Science in Health Studies zu absolvieren.
- Berufsbegleitender Lehrgang startet ab Herbst 2024 an der FH Gesundheitsberufe OÖ.
- Lehrgang baut auf dem Diplom auf und ist ergänzt um relevante Neuerungen im Pflegebereich. Er beinhaltet neue Lehr- und Lernformen, ist auf die Bedürfnisse der Teilnehmer/innen abgestimmt und mit Berufstätigkeit vereinbar.
- Einstieg auch ohne Matura oder Ergänzungsprüfungen möglich.
- Schaffung einer Durchlässigkeit: Mit der Absolvierung des Bachelorupgrades ist der Weg offen für die Absolvierung eines Masterstudiums und weiterführend eines Doktorats.

Die FH Gesundheitsberufe OÖ

Allgemeine Informationen:

- **Standorte:** Fünf Standorte in Oberösterreich - Linz, Ried, Steyr, Wels, Vöcklabruck.
- **Angebotene Studienprogramme:** 19 Studienprogramme in verschiedenen Gesundheitsberufen.

Studium und Praxis:

- **Verknüpfung von Theorie und Praxis:** Kombination von Theorie, Praxis, Wissenschaft und Forschung für ein fundiertes Studium.
- **Lehrteams:** Erfahrene Hochschuldidaktikerinnen und -didaktiker sowie Praktikerinnen und Praktiker aus dem Gesundheitsbereich.
- **Praktika:** Studienbegleitende Praktika in regionalen Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen.

Studienangebot:

1. Bachelor-Studiengänge (6 Semester, Vollzeit):

- Biomedizinische Analytik, Diätologie, Ergotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege, Hebamme, Logopädie, Physiotherapie, Radiologietechnologie.

2. Master-Programme (4 Semester, berufsbegleitend):

- Applied Technologies for Medical Diagnostics, Management for Health Professionals (Schwerpunkt Krankenhausmanagement), Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe.

3. Hochschullehrgänge in der Pflege (2 - 3 Semester, berufsbegleitend):

- Anästhesiepflege, Intensivpflege, Pflegemanagement, Kinder- und Jugendlichenpflege, Kinderintensivpflege, Pflege bei Nierenersatztherapie, Pflege im Operationsbereich, psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege.